

1. Record Nr.	UNINA9910164359403321
Autore	Tacke Alexandra
Titolo	Schnitzlers "Fraulein Else" und die Nackte Wahrheit : Novelle, Verfilmungen und Bearbeitungen // Alexandra Tacke
Pubbl/distr/stampa	Koln, Germany ; ; Weimar, Germany ; ; Wien, Austria : , : Bohlau Verlag, , 2017 ©2017
ISBN	3-412-21879-0
Descrizione fisica	1 online resource (240 pages) : illustrations
Collana	Literatur, Kultur, Geschlecht ; ; Band 67
Classificazione	GM 5518
Disciplina	838.809
Soggetti	Human body in literature Truth in literature
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- 1. Einleitung -- 2. Nackte Tatsachen – Nacktheitsdiskurse im Fin de Siècle -- 3. Novelle – Arthur Schnitzler: Fräulein Else (1924) -- 4. Stummfilm -- 5. Vertonungen – Hörspiele, Hörbücher und Hörtheater -- 6. TV-Verfilmungen – Das Grand Hotel als Theaterbühne -- 7. Gefilmtes Kopftheater – Hans Jürgen Syberberg: Fräulein Else (1987) -- 8. Nonlineares Lesen im Netz Katharina Moebus: Monologe einer zerrissenen Dame (2005) -- 9. Literatur-Comic Manuele Fior: Fräulein Else (2009) -- 10. Verfilmung Anna Martinetz: Fräulein Else (2013) -- 11. „Ein ganz guter Abgang“ oder doch ein Neuauftritt? Femen-Aktivistinnen und ihr ‚Naked War‘ -- 12. Literaturverzeichnis -- 13. Abbildungsverzeichnis -- Backmatter
Sommario/riassunto	Im Zentrum von Arthur Schnitzlers Novelle 'Fräulein Else' (1924) steht ein Skandal: Eine junge Frau entkleidet sich öffentlich im Musiksalon eines Hotels. Mit der Nacktszene greift Schnitzler ein Motiv auf, das um die Jahrhundertwende zu einem zentralen Thema avanciert und allseits präsent ist. Enthüllt wird dabei weniger der weibliche Körper als die 'Nackte Wahrheit'. Schnitzler geht es vor allem um ein Spiel mit der Sprachlosigkeit sowie der schamlosen Enthüllung der (Sprach-)Zeichen. Die zahlreichen Adaptionen und Bearbeitungen in Film, Fernsehen, Hörfunk, Bildender Kunst, Internet und Comic kreisen ebenfalls um diese Darstellungsproblematik, wie die Studie in ausführlichen

Einzelanalysen erstmals zeigt.

---